

keine Namensträger mehr.

#### Karrer

Ein Berufsname, abgeleitet mit der Silbe -er zu Mittelhochdeutsch karre «Karre, Kutsche, Lastwagen» für den *Karrenführer* bzw. jemanden, der im Fuhrwesen tätig ist wie der Fuhrmann. Ein «Nest» ist Röschenz.

#### Schwarzbubenland

#### Häner

Wohl ähnlich wie Hähni, Hänni Vatername zu einer Kurz- oder Koseform des Rufnamens *Johannes* (hebräisch «Jahwe ist gnädig»). Die Endung -er kann Zugehörigkeit ausdrücken.

#### Borer

Wohl Berufsname zu mittelhochdeutsch born «bohren» für eine Person, die in der Schmuckherstellung mit dem Bohren von Edelsteinen betraut war (daneben gab es auch die Balierer und ähnliche, die mit dem Polieren betraut waren). Andere gelegentliche Deutungen in einschlägigen Namenbücher wie «Hersteller von Bahren»; «von einer Anhöhe herkommend» usw. sind nicht ausgeschlossen, jedoch unwahrscheinlich. Ein typisches Thiersteiner Geschlecht.

#### Jeger

Berufsname zu mittelhochdeutsch jeger(e) «jäger». Die Schreibung mit «e»

deutschen Verb *broglen* mit der Bedeutung «*prahlen, sich rühmen, sich brüsten, sich aufblähen*» (Schweizerdeutsches Wörterbuch 5, 518) ab. Es handelt sich damit um einen ursprünglichen Übernamen für eine Person, die vielleicht mehr darstellen wollte, als sie war. Der Name ist auch im südbadischen Raum häufig. Ein bekannter Vertreter ist der Aargauer Regierungsrat Roland Brogli (Zeiningen).



Und wo ist Ihr Familienname alteingesessen? Folgen Sie dem Link online.

der Betrieb mit über zwölf Prozent des Bruttolohns. Anscheinend finden das alle normal. Als die französischen Fluglotsen kürzlich streikten, weil sie nicht erst mit 59, sondern wie gewohnt mit 57 Jahren in Pension wollten, habe ich mir dann an den Kopf gegriffen. Wie kann das sein? Ich bin 57 Jahre, hoffe aber, noch lange meine Kolumnen in die Tasten tippen zu dürfen.

Horrorgeschichten gibt es auch an den Unis. Der Staat ist grosszügig und fördert Studenten mit sozialen Problemen mit Stipendien. Mit 400 Euro pro Monat ist das zwar nicht viel, aber dazu kom-

Was passiert, wenn man bei einem Unfall im Elsass unverschuldet einen Unfall mit einem solchen Kamikaze-Fahrer hat? Zum Glück haben die Versicherungen für derartige Fälle einen Fonds geschaffen, der die Unfallkosten übernimmt und sich das Geld dann bei den unversicherten Verursacher zurückholt. Aller Wahrscheinlichkeit aber wird sie leer ausgehen, weil dieser pleite ist, so zahlt wieder die Allgemeinheit. Ob dieses Modell noch lange funktioniert, weiss ich nicht.

@ peter.schenk@bzbasel.ch

## Immer noch Stau im Dorf

# In Riehen ist der Ärger gross über die wenig wirksame Zollfreistrasse

Die während Jahren sehnlichst erwartete Zollfreistrasse zwischen Lörrach und Weil am Rhein sollte in Riehen für eine markante Entlastung des Durchgangsverkehrs von Basel ins Wiesental sorgen. Doch die erhoffte Verbesserung stellte sich nur geringfügig ein. In Riehen wächst der Unmut über die bisher zu wenig wirksame Zollfreistrasse. Gleich 30 von insgesamt 40 Einwohnerräten aus allen Fraktionen unterschrieben zu diesem Thema einen Antrag von Roland Engeler (SP), der dem Riehener Gemeinderat heute Abend an der Einwohnerratssitzung mit grosser Wahrscheinlichkeit überwiesen wird. Demnach soll der Gemeinderat prüfen, wie die Stauproblematik in Zusammenarbeit mit dem Kanton und dem Bund möglichst rasch beseitigt werden kann.

Die neue Zollfreistrasse soll mit verschiedenen Massnahmen für Autofahrer attraktiver gemacht werden. «Wir wollen dem Gemeinderat den Rücken stärken, damit er gegenüber dem Kan-

ton Basel-Stadt noch pointierter auftreten kann», betont Engeler.

### Belastender Quartierverkehr

Der Kanton müsse aus Riehen ein Signal bekommen, was Riehen wirklich will. «Der Kanton muss die Kompetenzen, die er in dieser Sache hat, nutzen», fordert Engeler. In den nächsten fünf Jahren werden mit der Lörracherstrasse und der Äusseren Baselstrasse die zwei zentralen Verkehrsachsen nach Riehen saniert. Der Quartierverkehr wird noch grösser werden als aktuell bei der Teilspernung der Grenzstrasse, die vor allem das Niederholzquartier zu spüren bekommt.

Über den belastenden Quartierverkehr diskutieren seit vergangenem Montag auch die beiden Petitionskommissionen des Grossen Rats und des Riehener Einwohnerrats, die sich mit Petitionen aus dem Niederholz- und Kornfeldquartier beschäftigen müssen. Zollfreistrasse klarer markieren. Dass die Zollfreistras-

se noch nicht die erhoffte Wirkung erzielt, hat mehrere Gründe: Es fehlt der geplante Kreisel an der Dammstrasse in Lörrach, der die Zufahrt auf die Zollfreistrasse erleichtern würde.

Dazu muss der Wiesenkreisel in Basel so ausgestaltet werden, dass die Zufahrt auf die Strasse attraktiver wird. Dies ist aber erst möglich, wenn die Bauarbeiten an der Autobahnezufahrt Rheinhafen abgeschlossen sind. Laut Bundesamt für Strassen (ASTRA) dauern diese noch bis im Oktober. Auch muss der Kreisel beim Zoll Otterbach durchlässiger werden, damit dort das Stauaufkommen abnimmt. «Zusammen mit flankierenden Massnahmen wie einer offensiveren Aufklärung und Beschilderung der Ausweichroute Zollfreistrasse werden diese baulichen Massnahmen dazu führen, dass Riehen bis zum Start der Strassensanierungen 2016 entlastet wird», ist Gemeinderat Guido Vogel (SP) überzeugt. Mit Massnahmen wie Einbahnstrassenverkehr sollen die

Quartiere als Ausweichrouten unattraktiv gemacht werden. Der Vorsteher Tiefbau selbst hat aber ganz andere Wünsche. «Eigentlich sollte Riehen nur über einen Zubringerdienst für Autos erreichbar sein.» Vogel weiss, dass dies nur ein frommer Wunsch ist, der rechtlich kaum umsetzbar ist.

### Strasse noch zu wenig bekannt

Für den Lörracher Oberbürgermeister Jörg Lutz sind nicht nur die fehlenden Strassenprojekte schuld an der zu wenig genutzten Zollfreistrasse. «Die Strasse ist vielleicht in den Köpfen vieler Automobilisten noch nicht verankert.» Zusammen mit Riehen arbeite man an einer höheren Akzeptanz der Strasse. Für Lutz ist klar, dass die bestmögliche Entlastung vom Durchgangsverkehr der öffentliche Verkehr darstellt. «Wir brauchen unbedingt den 15-Minuten Takt auf der S6 von Basel ins Wiesental.» Doch das dauert noch Jahre, darin sind sich alle einig. TOBIAS GFELLER

INSERAT



**bethesda**  
SPITAL

Frauenmedizin

Geburt & Familienabteilung

Die topmoderne Geburtsklinik

Tel. 061 315 20 13 · www.bethesda-spital.ch